

# NIEDERSCHRIFT

NR. X/35

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Abtsteinach am Freitag, 26. Juni 2015, 19.00 Uhr, im Rathaus, Sitzungssaal

## **Anwesende:**

### **von der Gemeindevertretung:**

Vorsitzender Alois Berbner, die Gemeindevertreter Martina Heller, Angelika Beckenbach, Thorsten Schmitt, Thomas Rech, Frank Wetzel, Peter Jöst, Karin Oberle, Konrad Abraham, Willy Schröder und Ursula Jonasdofsky

Entschuldigt fehlen die Gemeindevertreter Klaus Schmitt, Andreas Kohl, Regina Fischer und Brigitte Wetzel.

### **vom Gemeindevorstand:**

Bürgermeister Rolf Reinhard, erster Beigeordneter Hans-Josef Arnold, die Beigeordneten Josephine Gräber, Willibald Berbner, Peter Kahlig und Manfred Kohl.

Entschuldigt fehlen die Beigeordneten Hermann Schork und Herbert Kunkel.

### **von der Verwaltung:**

Herr Reiner Berbner, Frau Stefanie Grau

### **vom Revisionsamt des Kreises Bergstraße:**

Herr Kaldschmidt und Frau Schneider

### **von der Presse:**

Herr Wilken von der Odenwälder Zeitung

### **Schriftführer:**

Verwaltungsangestellte Heike Scholich

Vorsitzender Alois Berbner eröffnet um 19.10 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Niederschrift der Sitzung vom 17.04.2015 liegt der Gemeindevertretung noch nicht vor. Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.04.2015 werden keine Einwendungen geltend gemacht.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob Einwendungen gegen die Ladung bestehen, bittet Frau Karin Oberle, den Mandatsträgern künftig früher mitzuteilen, wenn Sitzungstermine

verschoben werden, da es bestimmt schon länger bekannt war, das der Bürgermeister zum ursprünglichen Termin nicht anwesend sein konnte.

Vor Einstieg in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, den Punkt 6 der Tagesordnung in einem nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Diesem Antrag wird seitens der Gemeindevertretung einstimmig entsprochen.

### **Punkt 1: Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Reinhard begrüßt zunächst Frau Schneider und Herrn Kaldschmidt vom Revisionsamt des Kreises Bergstraße.

Alsdann berichtet er aus der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 19.05.2015:

- Einer Bauanfrage des Herrn Martin Rohr wurde zugestimmt.
- Einem Bauantrag des Herrn Hermann Grimm wurde ebenfalls zugestimmt.
- Hinsichtlich der Möglichkeit von Baumbestattungen auf dem alten Teil des Friedhofes sei der Boden unter den Kastanienbäumen untersucht worden; dabei habe man festgestellt, dass dieser zu stark verwurzelt ist, um dort Bestattungen vornehmen zu können.
- Der Auftrag für den Druck des Jubiläumsbuches sei an die Firma Beltz in Weinheim vergeben worden.
- Für die Freiwillige Feuerwehr sei die Ersatzbeschaffung für ein hydraulisches Rettungsgerät beschlossen worden.
- Die Gemeinde werde sich an den Sanierungsarbeiten am kath. Kindergarten mit insgesamt 36.000 Euro beteiligen; dies komme bei den Haushaltsberatungen für das nächste Jahr nochmals zur Sprache.
- Die Sparkasse habe ihre Gewinnausschüttung verdoppelt; dies sei jedoch nur eine einmalige Angelegenheit.
- Der Zweckverband Abfallwirtschaft habe das Thema Windkraft abgeblasen.

Weiterhin berichtet der Bürgermeister, dass die Arbeiten an der Alla-Hopp-Anlage, die in den letzten Tagen wegen der starken Niederschläge pausieren mussten, nunmehr wieder aufgenommen wurden. Die Eröffnung sei für den 11.09.2015 vorgesehen; seitens der Ortsvereine sei eine rege Beteiligung zu verzeichnen.

Bezüglich der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge suche die Gemeinde noch nach einem Berater, nachdem der Hessische Städte- und Gemeindebund hierzu nicht bereit sei. Herr Leistner von der Kommunalberatung stehe am 17.7. für 1 – 2 Stunden zur Verfügung.

Die Mountainbike-Strecke werde sehr gut angenommen und sei sogar in einem renommierten Mountainbike-Magazin auf der Titelseite.

Im Baugebiet Kirchberg stehe ein weiteres Grundstück zum Verkauf an, der Kaufvertrag werde demnächst unterzeichnet.

Mit potentiellen Investoren für das altengerechte Wohnen habe er gute Gespräche geführt.

Die vergleichende Prüfung durch den Landesrechnungshof für das Haushaltsjahr 2014 sei abgeschlossen und werde in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Hinsichtlich des Schreibens der CDU-Fraktion bezüglich der Gewerbesteuer-Zahlungen gebe es eine neue Rechtsprechung, die es ermögliche, in nichtöffentlichen Sitzungen Auskunft über die Gewerbesteuer-Zahlungen einzelner Firmen zu geben; absolute Geheimhaltung sei jedoch erforderlich.

Gemeindevertreter Peter Jöst erkundigt sich, ob die Resolution der Bürgermeister an die hessische Landesregierung eine Reaktion hervorgerufen habe.  
Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass bislang kein Rückschreiben oder dergleichen erfolgt sei. Es seien jedoch in naher Zukunft weitere Aktionen geplant; so wolle beispielsweise jede Gemeinde ein „letztes Hemd“ übergeben, um die Öffentlichkeit auf die Zustände hinzuweisen.

**Punkt 2: Bauvoranfrage Arnold, Bertram, Hardbergstraße 75, 69518 Abtsteinach, auf Neubau Wohngebäude, Forstweg (2) (Drucksache Nr. X/121 Gv)**

Gemeindevertreter Peter Jöst erkundigt sich, wo die Zufahrt zu dem geplanten Gebäude geplant sei, da dies aus dem vorgelegten Lageplan nicht ersichtlich sei.  
Bürgermeister Reinhard erklärt, dass es vorerst nur darum gehe, ob eine Bebauung des Grundstückes grundsätzlich möglich sei, da dieses nicht im Bereich des Bebauungsplanes „Forstweg“ liege und aufgrund der Ausweisung als Wald im Flächennutzungsplan nur teilweise bebaut werden dürfe. Da sich die geplante Bebauung jedoch gut in die Lage der bestehenden Gebäude im Forstweg einfüge, sei eine Ausnahmegenehmigung aus Sicht der Verwaltung möglich.

Für Gemeindevertreter Willy Schröder stellt sich ebenfalls die Frage der Zufahrt; abgesehen davon sei die geplante Bebauung jedoch nicht allzu nahe an der Waldspitze und füge sich auch gut in die bestehende Bebauung ein, so dass er keine Bedenken habe, der Bauvoranfrage zuzustimmen.

Frau Karin Oberle erkundigt sich, ob hierfür ein neuer Bebauungsplan erstellt werden müsse. Dies könne er sich nicht vorstellen, entgegnet Bürgermeister Reinhard, eher werde der alte Bebauungsplan aufgehoben.

**Beschlussvorschlag:**

**Die Gemeindevertretung stimmt dem geplanten Neubau eines Wohnhauses einschließlich der nachgenannten Ausnahme von den Festsetzungen des gültigen FNP-Planes (Teilanspruchnahme einer Waldfläche), zu.**

### **Beschluss:**

**Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig entsprochen.**

### **Punkt 3: Bauantrag Reinhold Jöst, Vöckelsbacher Weg 1, 69518 Abtsteinach Teilumnutzung eines bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes zu Wohnen im Heu (Drucksache Nr. X/122 Gv)**

Frau Karin Oberle erkundigt sich, ob die Wohnung im Heu, die genehmigt werden solle, bereits existiert.

Bürgermeister Reinhard erläutert, dass es bereits eine Vorstufe gab, die auch schon vermietet wurde. Die bauliche Nutzung wurde jedoch zwischenzeitlich vom Kreisbauamt untersagt. Er wisse nicht, in wieweit die Maßnahme nun bereits fertiggestellt sei.

Da die Maßnahme im Gebiet eines bestehenden Bebauungsplanes liege, bedürfe sie grundsätzlich keiner Genehmigung durch die Gemeindevertretung. Da die Nutzung nicht ganz alltäglich sei und beispielsweise besondere Brandschutzauflagen zu erfüllen seien, war die Vermietung bisher mehr oder weniger illegal.

Grundsätzlich solle das Einvernehmen der Gemeinde seines Erachtens jedoch erteilt werden.

Karin Oberle tut hierzu ihre persönliche Einschätzung kund, wonach sie ein Problem damit habe, dass dem gleichen Bauherren bereits vor zwei Jahren eine nachträgliche Genehmigung für ein Projekt erteilt wurde; aufgrund dieser Tatsache werde sie ihre Zustimmung versagen.

Frau Ursula Jonasdofsky gibt zu bedenken, dass die geplante Nutzung ein Aushängeschild für die Gemeinde sei; Herr Jöst sei ein Unternehmer, der wenigstens bereit sei, etwas zu machen.

Hierauf verdeutlicht Frau Oberle, dass sie nicht mit dem Projekt als solchem, sondern mit dem Werdegang ein Problem habe.

### **Beschlussvorschlag:**

**Die Gemeindevertretung stimmt der Teilumnutzung eines bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes zu Wohnen im Heu zu.**

### **Beschluss:**

**Dem Beschlussvorschlag wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung entsprochen.**

### **Punkt 4: Sanierung Pumpwerk Steinachstraße Auskleidung mit PE- Platten, Verpressarbeiten, Fliesenarbeiten, Rohrleitungsbau (Drucksache Nr. X/124 Gv)**

Bürgermeister Reinhard erläutert den Sachvortrag der Verwaltung und merkt an, dass die Arbeiten möglichst in der Zeit von September bis Anfang Dezember durchgeführt werden sollen. Von Januar bis April könnten dann die Arbeiten im Inneren des Gebäudes in Angriff genommen werden.

Gemeindevertreter Peter Jöst erkundigt sich, wie viele Quadratmeter PE-Platten in dem Gebäude verlegt werden sollten.

Der Bürgermeister bietet ihm daraufhin an, bei der Gemeindeverwaltung vorzusprechen und Einsicht in das Leistungsverzeichnis zu nehmen.

Herr Willy Schröder merkt an, dass es für ihn wesentlich sei, dass die zu beauftragende Firma aus der Region stamme und zudem noch einen günstigen Preis biete.

Konrad Abraham vertritt die Auffassung, dass die Maßnahme als solche keine Frage sei; in Zukunft solle man derlei Entscheidungen im Bauausschuss vorbereiten.

### **Beschlussvorschlag:**

**Die Gemeindevertretung beauftragt die Firma BKU- aqua in Lampertheim mit der Ausführung der oben angeführten Arbeiten.**

### **Beschluss:**

**Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

### **Punkt 5: Jahresabschluss der Gemeinde Abtsteinach für das Haushaltsjahr 2011; hier: Beschlussfassung über den Jahresabschluss und Entlastung des Gemeindevorstandes (Drucksache Nr. X/123 Gv)**

Bürgermeister Reinhard betont, dass er es als sehr sinnvoll erachte, dass Frau Schneider und Herr Kaldschmidt vom Revisionsamt des Kreises Bergstraße bei der Sitzung anwesend seien, da die Mandatsträger so einige Dinge direkt hinterfragen könnten.

Herr Kaldschmidt bedauert seinerseits, dass derlei Berichte an die Gemeindevertretung eigentlich leider nicht vorgesehen seien.

Sein Anliegen sei es,

1. die Aufgaben des Revisionsamtes vorzustellen,
2. auf den aktuellen Stand der Prüfungen im Kreis Bergstraße hinzuweisen,
3. die Prüfungsergebnisse der Gemeinde Abtsteinach zu erläutern.

In seinen Ausführungen weist er insbesondere darauf hin, dass die Gemeinde Abtsteinach den Jahresabschluss 2011 zwar eigentlich nicht fristgerecht vorgelegt habe; dies sei jedoch bei fast allen Gemeinden des Kreises Bergstraße der Fall.

Er legt den Mandatsträgern eine Statistik vor, aus der hervorgeht, dass die Eröffnungsbilanzen und die Jahresabschlüsse 2008 mittlerweile von allen Gemeinden vorgelegt wurden, von den 2009er Abschlüssen fehlten im Kreis noch zwei. Nur vier Gemeinden hätten bereits ihre Jahresabschlüsse für das Jahr 2014 fertig gestellt; die Gemeinde Abtsteinach liege mit dem Abschluss 2011 also im vorderen Bereich.

Weiterhin gebe es seitens des Revisionsamtes die Empfehlung, bis zum Jahresende 2015 erneut eine Inventur durchzuführen.

Reiner Berbner von der Gemeindeverwaltung merkt hierzu an, dass diese Inventur bereits größtenteils fertig gestellt sei und zum Jahresende voraussichtlich vorgelegt werden könne;

den Schwerpunkt habe man in der Verwaltung jedoch auf die Aufholung der Jahresabschlüsse gelegt. Dies ist nach Auffassung von Herrn Kaldschmidt auch sinnvoll.

Herr Kaldschmidt erläutert den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2011, der nunmehr zur Beschlussfassung ansteht.

### **Beschlussvorschlag:**

**Die Gemeindevertretung beschließt den Jahresabschluss der Gemeinde Abtsteinach für das Haushaltsjahr 2011 und erteilt dem Gemeindevorstand gemäß § 114u HGO Entlastung.**

### **Beschluss:**

**Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

### **Punkt 6: Anfragen und Anregungen**

Frau Ursula Jonasdofsky erkundigt sich, wenn die Absperrungen der Fa. Grimmig an der Hauptstraße entfernt würden.

Diese seien vielen Ortsbürgern ein Dorn im Auge, erklärt Bürgermeister Reinhard. Anscheinend sei die Fa. Grimmig jedoch derzeit so stark in andere Baumaßnahmen eingebunden, dass hierfür keine Kapazitäten frei seien. Er werde jedoch die Angelegenheit im Auge behalten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr zu verzeichnen sind, wird der öffentliche Teil der Sitzung um 20.30 Uhr beendet. Alsdann folgt eine Sitzungsunterbrechung von fünf Minuten.

Nichtöffentlicher Teil:

### **Punkt 7: Interkommunale Zusammenarbeit Beratung über die weitere Vorgehensweise**

Um 21.35 wird die Sitzung durch den Vorsitzenden geschlossen.

Abtsteinach, den 02.07.2015

A. Berbner

H. Scholich

.....  
Vorsitzender

.....  
Schriftführer